

# SEIT 30 JAHREN OFFENE GRENZEN

## IN DER DONAU-MOLDAU REGION!

Noch vor dreißig Jahren warnten Schilder im Böhmerwald und dem Lipno-Gebiet rund um die Moldau: „Achtung, Grenzgebiet, Zutritt nur mit Genehmigung!“. Der November 1989 und mit ihm auch die Samtene Revolution in der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik brachten jedoch eine ungeahnte Wende. Ein paar Wochen später, am 17. Dezember, zerschnitten bereits die Außenminister Österreichs und der Tschechoslowakei in Laa an der Thaya den Stacheldraht des Eisernen Vorhangs zwischen beiden Ländern. Und sechs Tage danach durchtrennten Hans Dietrich Genscher und Jiří Dienstbier an der streng bewachten Zone unweit der tschechischen Stadt Rozvadov auch den deutsch-tschechischen Grenzzaun.

### GEDENKTAG ZUM FALL DES EISERNEN VORHANGS

Dem Fall des Eisernen Vorhangs gedachten im April diesen Jahres im südböhmischen Frymburk am Ufer des Moldausees die Teilnehmer der internationalen Konferenz „30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs im Dreiländereck“, die vom Tourismusverband Lipensko und der Südböhmischen Tourismuszentrale im Rahmen des Projekts „Vltava, ein Fluss voller Erlebnisse, Etappe I“ veranstaltet wurde.

„Insbesondere für das Gebiet am Moldaustausee, das am Dreiländereck Bayern, Österreich und Tschechien liegt, ist die Möglichkeit des freien Grenzübertritts von großer Bedeutung. Die Reisefreiheit fördert nicht nur die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, sondern auch die touristische Entwicklung dieses dünn bevölkerten Gebiets im Zentrum Europas“, betont Jiří Mánek, Obmann des Tourismusverbands Lipensko. Das Ziel der Konferenz war es, dieses bedeutenden Jubiläums, das den freien grenzüberschreitenden



Außenminister Hans Dietrich Genscher  
und Jiří Dienstbier - Jahr 1989



Tourismus ermöglicht, und gleichzeitig auch der Geschichte, die nicht vergessen werden darf, feierlich zu gedenken.

„Wir haben heute ganze Generationen, die bereits im freien Europa aufgewachsen sind. Sie wissen nicht, wie bedrückend das Leben an der Grenze war“, sagt die stellvertretende Landrätin von Freyung-Grafenau, Renate Cerny. „In den Vorträgen haben wir gehört, wie viele Kontakte und Kooperationen sich entwickelt haben. Es bedeutet aber nicht, die Hände in den Schoß zu legen. Wir sollten auch weiterhin über gemeinsame Aktivitäten nachdenken.“

Bernard Hain, Tourismusreferent aus dem Landratsamt Freyung-Grafenau, trifft seine Kollegen aus Tschechien mehrmals jährlich. Sie diskutierten gemeinsame organisatorische Maßnahmen, und Aktivitäten sowie grenzüberschreitende Veranstaltungen.

### GEMEINSAME STERNWANDERUNG

So wird es am 5. Oktober 2019 anlässlich des 30. Jahrestages des Falls des Eisernen Vorhangs eine Sternwanderung aus Tschechien, Österreich und Deutschland in das Dreiländereck geben. Die Wanderung wird auf drei verschiedenen Routen jeweils durch die drei Nachbarländer zum Dreiländereck führen. Den Anstoß zu dieser Veranstaltung hat der Tourismusverband Lipensko gegeben. Zusammen mit ihm wird die Wanderung vom Landratsamt Freyung-Grafenau und dem Bezirk Rohrbach organisiert.

Ein weiteres Beispiel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist die Oldtimer-Rallye South Bohemia Classic und ihre geplante Erweiterung nach Bayern.

Stanislava Wróblová



LIPENSKO